A dark, moody painting of a reclining figure in a lush, overgrown landscape. The figure is lying on their side, facing right, with their head resting on their hand. They are surrounded by dense foliage, flowers, and a small stream. A bird is perched on a branch above them. In the foreground, there's a book and a pen on a surface.

DIAPHANES

BÜCHER
FRÜHJAHR 2026

»Erinnerungsscherben und mythologische Verrückungen.«



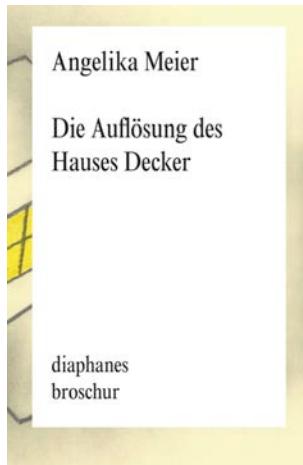
Angelika Meier lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und Essen. 2016 erhielt sie den Kunstpreis Literatur der Akademie der Künste, Berlin.

»Es ist ein verrücktes Schreiben, in dem nichts zur Deckung kommt, da sich nichts Normales als Maßstab bietet.«
Kolja Reichert, Tagesspiegel

»Angelika Meiers Romane sind ein Heidenspaß in jedem Sinne, sie sind so klug wie krude, sind gleichermaßen Gotteslästerungen und Entblößungen der Erdenbewohner.« Katrin Schuster, Freitag

Vereinzelte Prosastücke und vereinzelte Menschen haben etwas gemein: Sie strecken die Hände aus nach Zusammenhang und ziehen sie eigensinnig immer wieder zurück. So etwa Georg Adam, älterer Junggeselle und Betreiber der Münchener Herrenboutique Adam & Söhne. Oder Friedrich, ein junger Mann, nach dem gewaltsamen Tod seiner Mutter in Heimen aufgewachsen, der nicht recht zu leben weiß. Oder Silvia Schnuppe, erfolgsmüde Hauptkommissarin bei der Münchener Mordkommission. In der alteingesessenen Boutique treffen ihre Geschichten aufeinander. Andere Stimmen dieses in kleinen Formen erzählten Texts wollen lieber nicht verkörpert werden.

Feierabend eines Fauns ist ein kubistischer Erzählfluss. Poetisches Einzelbild, fiktive Erzählung und tragisch-komisches Journal verschränken sich, um zugleich traurig und freudig nach vorn, zurück, in alle Richtungen zu schauen.



Angelika Meier
Die Auflösung des Hauses Decker
304 S. • Broschur
ISBN 978-3-0358-0741-7
€ 18,00 (D) • € 18,50 (AT)



Angelika Meier
**Stürzen,
drüber schlafen**
diaphanes
broschur

Angelika Meier
Stürzen, drüber schlafen
200 S. • Broschur
ISBN 978-3-03734-321-0
€ 18,00 (D) • € 18,50 (AT)





»Angelika Meier ist eine kluge, hoch komische Erzählerin, eine große Stilistin.« Monika Rink

**Angelika Meier
Feierabend eines Fauns**
144 S. ■ Gebunden ■ 12 x 19 cm
ISBN 978-3-0358-0892-6
€ 22.- (D) ■ € 22,80 (AT)

März 2026



WG 1 112

»Literatur heißt Freude empfinden am unwahrscheinlich geglückten Verlauf des Lebens, daran dass aus der Verzweiflung über deine Unfähigkeit, deinem Leben eine Form zu geben, auf verquere Weise doch noch eine Form des Glücks, die Heiterkeit entspringt.«

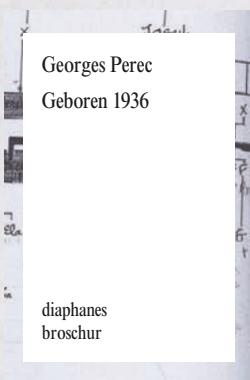
90. Geburtstag Georges Perec am 7. März 2026



Georges Perec
Träume von Räumen

diaphanes
broschur

978-3-03734-326-5



Georges Perec
Geboren 1936

diaphanes
broschur

978-3-03734-535-1



Georges Perec
Warum gibt es
keine Zigaretten
beim Gemüsehändler

diaphanes
broschur

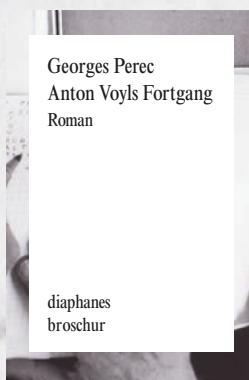
978-3-03734-881-9



Georges Perec
W oder die
Kindheitserinnerung

diaphanes
broschur

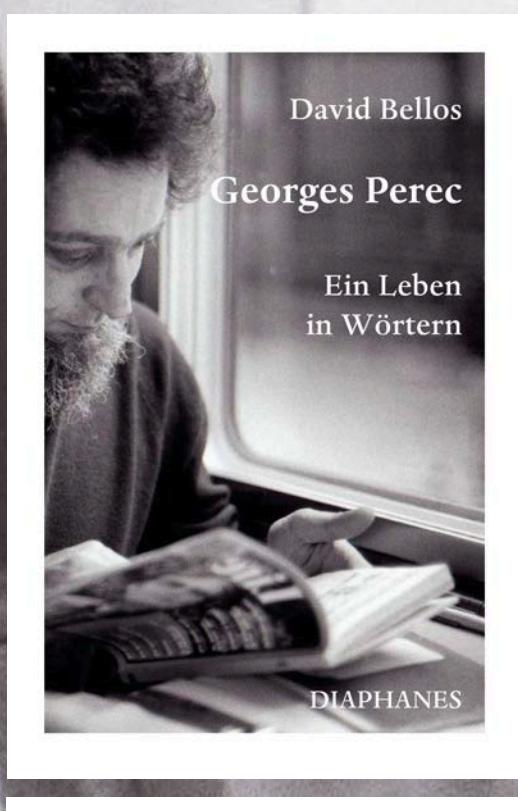
978-3-03734-225-1



Georges Perec
Anton Voyls Fortgang
Roman

diaphanes
broschur

978-3-03734-322-7



David Bellos
Georges Perec
Ein Leben
in Wörtern

DIAPHANES

David Bellos: Georges Perec. Ein Leben in Wörtern

948 S. geb 13,5 x 21 cm € 45,- (D) € 46,30 (AT)



978-3-0358-0281-8



Georges Perec
Was für
ein kleines Moped
mit verchromter
Lenkstange steht
dort im Hof?

diaphanes
broschur

978-3-03734-231-2



Georges Perec
Ein Mann der schläft
Roman

diaphanes
broschur

978-3-03734-241-1



Georges Perec
Die Dinge

diaphanes
broschur

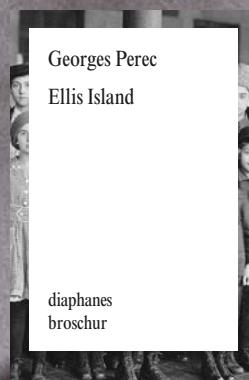
978-3-03734-649-5



Georges Perec
Ein Kunstkabinett

diaphanes
broschur

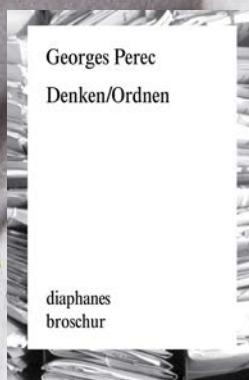
978-3-03734-893-2



Georges Perec
Ellis Island

diaphanes
broschur

978-3-03734-628-0



Georges Perec
Denken/Ordnen

diaphanes
broschur

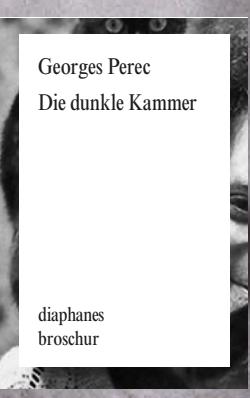
978-3-03734-740-9



Georges Perec
Das Leben
Gebrauchsanweisung
Romane

diaphanes
broschur

978-3-0358-0044-9



Georges Perec
Die dunkle Kammer

diaphanes
broschur

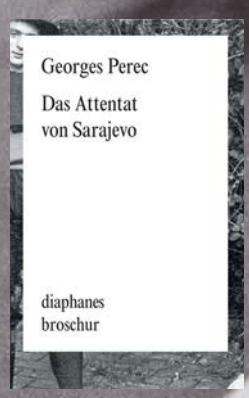
978-3-0358-0408-9



Georges Perec
»53 Tage«

diaphanes
broschur

978-3-0358-0334-1



Georges Perec
Das Attentat
von Sarajevo

diaphanes
broschur

978-3-0358-515-4



Georges Perec
Die Winterreise

Aus dem Französischen von
Eugen Helmki

Oulipo & Co
DIAPHANES

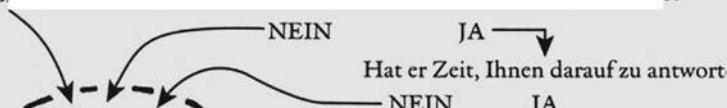
978-3-0358-0125-5

↓ Eine Ausrede finden, um hinauszugehen ↓
Bietet er Ihnen einen Platz an?

Georges Perec

Über die Kunst seinen Chef anzusprechen und ihn um eine Gehaltserhöhung zu bitten

diaphanes
broschur



Georges Perec
Über die Kunst seinen Chef anzusprechen
und ihn um eine Gehaltserhöhung zu bitten
Aus dem Französischen von Tobias Scheffel

144 S. ■ Broschur ■ 12 x 19 cm
ISBN 978-3-0358-0902-2
€ 18.- (D) ■ € 18,50 (AT)

Februar 2026



WG 1 112

Nun muss es sein: Sie haben es sich unzählige Male vorgenommen, es sich zurechtgelegt und alles genauestens durchgespielt. Sie kennen den Weg, Sie wissen, wie Sie an Ihr Ziel gelangen und so fragen Sie Ihren Chef heute – jetzt gleich! – nach einer Gehaltserhöhung. Doch was, wenn er nicht in seinem Büro ist, was, wenn die Vorzim-merdame wieder schlechte Laune hat, wenn er Sie zwar empfängt, aber in ein anderes Gespräch verwickelt, sich gar nicht zuständig sieht... Warten, eine Runde drehen, an Ihren Platz zurückkehren, Ihren Chef einsperren, das Vorhaben aufgeben?

Perecs tragikkomische Spielanordnung entfaltet das Leben als Parodie situativer Entscheidungen, als ein Labyrinth unzähliger Ereignisvarianten. Ein ebenso amüsantes wie poetisches, ein in Zeiten technischer Textgenerierung und algorithmischer Lebensführung hochaktuelles Kunststück oulipotischer Literatur.

100. Geburtstag Ingeborg Bachmann am 25.06.2026

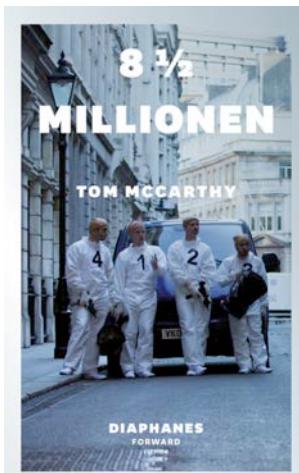


Tom McCarthy's Romane wurden in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt und für das Kino, Theater und Radio adaptiert. Er ist Preisträger des Believer Book Award und des Windham-Campbell Prize for Fiction, Finalist des Internationalen Literaturpreises und zweimaliger Finalist des Booker Prize. Er wurde in Schottland geboren, ist schwedischer Staatsbürger und lebt in Berlin.

»McCarthy bewegt sich leichthändig zwischen Kunst, Theorie und Literatur.«
Florian Keller, Tages-Anzeiger

Ingeborg Bachmann ist zweifellos eine der wichtigsten deutschsprachigen Autorinnen des 20. Jahrhunderts – und auch hundert Jahre nach ihrer Geburt hat ihr Schreiben nichts von seiner Radikalität verloren. Autor Tom McCarthy macht sich ausgehend von ihrem Gedicht *Salz und Brot* auf die Suche nach »diesem absoluten Wagnis, das die unmögliche Bedingung und zugleich die eigentlichste Möglichkeit der Literatur ausmacht«. Im Übergang von Sappho zu Anne Carson, von den griechischen Tragödien zu James Joyce, von Shakespeare zu Kafka, begibt sich McCarthy mit Bachmann auf eine Reise literarischer Grenzüberschreitungen.

So entspinnt sich ein Schreiben der *ecstasis*, als Überschreitung oder Randzustand, an dem wir uns außerhalb unserer selbst wiederfinden. Eine äußerst paradoxe Situation, in der Selbstbewusstsein und Selbstaufgabe in eins fallen. Wer aber zeugt von diesem Übertritt, wer führt das Schuldbuch weiter, an der literarischen Schwelle zwischen Verschwinden und Geschichte?



Tom McCarthy
8 ½ Millionen. Roman
296 S. • Broschur
ISBN 978-3-0358-0509-3
€ 18,- (D) • € 18,50 (AT)



Tom McCarthy
Schreibmaschinen,
Bomben, Quallen

diaphanes

Tom McCarthy
Schreibmaschinen, Bomben,
Quallen. Essays
288 S. • Broschur
ISBN 978-3-0358-0180-4
€ 20,00 (D) • € 20,80 (AT)





»McCarthys Essay ist ein mitreißendes und erhellendes intellektuelles Feuerwerk.«
3AM magazine

Tom McCarthy
Schuldbuch und Schwelle
Zu Ingeborg Bachmanns *Salz und Brot*

108 S. ■ Broschur ■ 12 x 19 cm
ISBN 978-3-0358-0887-2
€ 16.- (D) ■ € 16,40 (AT)

März 2026



WG 1 112

»Dieses Buch beschreibt die langsame Entfaltung dieser zwölf Zeilen Bachmanns. Es beinhaltet eine ganze Reihe von Abschweifungen, Abweichungen und Wendungen. Wie das Haus, das Bachmann uns vorstellt, ist das Innere des Gedichts offen für die vielen Szenen und Geschichten – geteilt, grundlegend, oft unmenschlich –, die sich jenseits seiner Grenzen auftürmen, von dort hervorbrechen und herabrieseln, herabstürzen oder herabrasen.«

Maaza Mengiste

Von allgemeinem Interesse

OBJEKTE WIDERSPRECHEN

DIAPHANES

Maaza Mengiste ist Romanautorin, Essayistin und Fotografin. Ihr Debüt *Unter den Augen des Löwen* wurde vom Guardian zu einem der zehn besten zeitgenössischen afrikanischen Bücher gewählt. Ihr Roman *Der Schattenkönig* stand 2020 auf der Shortlist für den Booker Prize. Mengiste ist Gründerin von Project3541, eines kollektiven Erinnerungsprojekts über den Italienisch-Äthiopischen Krieg 1935–1941, das die statische Natur eines Archivs überwinden möchte.

Maaza Mengiste

Of Interest to the General Public

OBJECTS TALK BACK

DIAPHANES

48 p. ■ Paperback
€ 8.- (D) ■ € 8,20 (AT)



Ein Weg aus den Wirren der Schlacht

Maaza Mengiste
Von allgemeinem Interesse
Über einen Krönungsmantel aus Äthiopien

Aus dem Englischen von Aziza Kasumov
Mit einem Vorwort von Priya Basil

Reihe *Objekte widersprechen*
Herausgegeben von der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

48 S. ■ Klappenbroschur ■ 11 x 17 cm
ISBN 978-3-0358-0867-4
€ 8.- (D) ■ € 8,20 (AT)

März 2026



WG 1 559

Die britische Äthiopienexpedition 1868 und das Niederbrennen der Bergfestung Magdala haben die äthiopische Schriftstellerin und Fotografin Maaza Mengiste zu ihrer Erzählung *Von allgemeinem Interesse* inspiriert.

Mengiste, die derzeit in New York lebt, stellt in Bild und Text die Reise eines prächtigen und kunstvoll gefertigten königlichen Mantels aus Äthiopien nach. Es ist ein Weg aus den Wirren der Schlacht, durch Feuer, ein Weg über die Berge, über das Wasser – bis nach Berlin. Mengistes Werk holt Stimmen und Geschichten ans Licht, die bisher ausgeklammert wurden, Leerstellen, die unerklärlich scheinen, Bilder, Gegenstände und Orte, die von einer unbewältigten Vergangenheit durchzogen sind.

Whiti Hereaka

He Heru Ein Kamm

OBJEKTE WIDERSPRECHEN

DIAPHANES

Geschichten von Ozeanblau, Blutrot, Knochenweiss

Whiti Hereaka

He Heru. Ein Kamm

Ein Schmuckstück für den heiligsten Teil des Körpers

Aus dem Englischen von Johanna Schindler
Mit einem Vorwort von Priya Basil

Reihe *Objekte widersprechen*

Herausgegeben von der Stiftung Humboldt Forum
im Berliner Schloss

48 S. ■ Klappenbroschur ■ 11 x 17 cm

ISBN ISBN 978-3-0358-0812-4

€ 8.- (D) ■ € 8,20 (AT)

März 2026



WG 1 559

Whiti Hereaka ist Romanautorin und Dramatikerin mit Māori- und Pākehā-Abstammung. Ihre iwi-Zugehörigkeiten sind Ngāti Tūwharetoa, Te Arawa, Ngāti Whakaue, Tuhourangi, Ngāti Tumatawera, Tainui. Sie lebt in Aotearoa Neuseeland, und ist Autorin von vier Romanen: *The Graphologist's Apprentice*, *Bugs*, *Legacy* und *Kurangaituku*. Zusammen mit Witi Ihimaera gab Hereaka 2019 eine Anthologie von Māori-Mythen – Pūrākau – heraus. Ihr jüngstes Werk, *You Are Here*, entstand in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Peata Larkin.

Whiti Hereaka

He Heru
A Comb

OBJECTS TALK BACK

DIAPHANES

48 p. ■ Paperback
€ 8.- (D) ■ € 8,20 (AT)



Aus einem scheinbar einfachen Kamm schafft die preisgekrönte Roman- und Theaterautorin Whiti Hereaka ein Spiegelbild der Ehrfurcht und Schönheit. Ihr Text ist in neun Abschnitte gegliedert: „ein Teil für jeden Zahn und ein Teil für jede Lücke zwischen ihnen“. Die Teile erzählen von Liebe, Verlust und Sehnsucht. Sie erzählen Geschichten von Walen, aus deren Knochen Objekte hergestellt wurden. Über einen Schnitzer, der einen Kamm herstellt. Sie erzählen von Māori-Göttern und der Macht der Frauen. Von kolonialen Walfängern, die ihre Beute im Südpazifik fast bis zur Ausrottung der Tiere fischten. Sie erzählen nicht zuletzt von einer Schriftstellerin, die sich die Haare schneidet und durch die Welten zieht, um Verbindungen zu weben.

»Man kann dieses kleine Buch mit großer Freude und Gewinn lesen. Denn Didi-Huberman schreibt ein ganz außergewöhnliches Stück Kunstgeschichte.« Julia Voss, FAZ



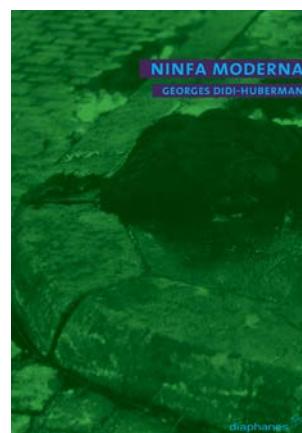
Georges Didi-Huberman ist Kunsthistoriker und Philosoph und lehrt an der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris. Zudem ist er Kurator zahlreicher Ausstellungen.

Vom Gang des Volkes Israel durch die Wüste über die Kirchen des Mittelalters und der Frührenaissance bis hin zur Gegenwartskunst eines James Turrell verfolgt Georges Didi-Huberman die Gestalt eines gehenden Menschen, der sich im absolut verlassenen Raum der reinen Farbe und nichts sonst gegenüber sieht. Konstante Motive des Essays sind Abwesenheit und Unähnlichkeit als zentrale Momente einer Kunst aus Licht und Farbe.

In seinen Lichtinstallationen, die nicht selten abgeschlossene Kammern sind, verleiht James Turrell dem vermeintlich Immateriellen – dem Zwischenraum, dem Lichtstrahl, dem Himmel, der Finsternis, der reinen Farbe – Masse und Dichte. Er schafft Farbräume, in denen nicht viel Platz zum Gehen ist. Und wenn die Betrachtung eines Kunstwerks einem Gehen durch die Wüste vergleichbar wäre?



Georges Didi-Huberman
Schädel sein
96 S. ■ Broschur
ISBN 978-3-03734-025-7
€ 20.- (D) ■ € 20,70 (AT)



Georges Didi-Huberman
Ninfa moderna
Über den Fall des Faltenwurfs
208 S. ■ Klappenbroschur
ISBN 978-3-935300-76-6
€ 30.- (D) ■ € 30,80 (AT)





Georges Didi-Huberman

Der Mensch,
der in der Farbe ging

DIAPHANES

Georges Didi-Huberman
Der Mensch, der in der Farbe ging

104 S. ■ Broschur ■ 12 x 19 cm ■ Farabb.
ISBN 978-3-0358-0879-7
€ 18.- (D) ■ € 18,40 (AT)
Januar 2026



WG 1 581

»Aber woher kommt die Farbe? Was ist der physische Grund ihrer extremen Dichte? Wieviel wiegt ihre Masse? Aus welchem Pigment – eine andere von Anfang an bedrängende Frage – ist ihre Beschaffenheit? Und wenn es kein Pigment ist (denn niemand hat je ein Pigment von solcher Intensität gesehen), was ist dann die Substanz, die diese Farbe ermöglicht oder erzeugt? Der Mensch, der geht, verharrt einige Zeit regungslos in dieser Frage, kann nicht begreifen, wieso sich das frontale *opake* Rot vor ihm als fast steinernes Hindernis gibt.«

»Großartig!« Sophie Pinkham, *The New Yorker*
»Eine zeichnende Swetlana Alexijewitsch.« Bob Blaisdell



Victoria Lomasko ist eine russische politisch aktive Künstlerin, die bis März 2022 in Moskau lebte. Sie hat an der Staatlichen Universität für Grafik und Druckkunst in Moskau studiert und das Studium in Druckgrafik abgeschlossen. *Die Unsichtbaren und die Zornigen* wurde mit dem Pushkin House Prize ausgezeichnet und vom Guardian als eines der fünf besten Bücher zum Verständnis des gegenwärtigen Russland beschrieben. Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt. Zuletzt war sie Gast der documenta 15 und ihre Einzelausstellung *The Last Soviet Artist* war im Santa Giulia Museum in Brescia zu sehen.



Victoria Lomasko
Die letzte sowjetische Künstlerin
288 S. • Broschur
ISBN 978-3-0358-0625-0
€ 30.- (D) • € 30,80 (AT)



Schon vor dem russischen Angriff auf die Ukraine und ihrer Flucht ins politische Exil zeichnen Viktoria Lomaskos Reportagen ein Land im Krieg. Lomasko sucht die Motive für ihre Reportagen dort, wo die russischen Staatsmedien und der kommerzielle Kunstbetrieb den Blick abwenden – im Jugendstraflager, in dem sie Zeichenunterricht gab, im Gespräch mit Frauen, die jahrelang als Arbeitssklavinnen in Moskauer Supermärkten gehalten wurden, in Parkanlagen, in denen die Anwohner sich gegen den inflationären Bau orthodoxer Kirchen zur Wehr setzen.

Viktoria Lomaskos »Graphic Reportages« sind beißend realistisch und zugleich empathisch – zeigen ein mit schnellem, präzisem Strich gezeichnetes unsichtbares Russland, das sonst hinter den offiziell verbreiteten Bildern verschwindet. Ihre Arbeit gibt Einblick ins Innere eines Landes, dessen Gewalt sich nicht nur mit aller Härte nach außen, sondern auch gegen alles Andersdenken, gegen seine eigene innere Transformation richtet.



Neuausgabe des
vergriffenen Erfolgstitels

Victoria Lomasko
Die Unsichtbaren und die Zornigen

320 S. ■ Broschur ■ 14 x 22,5 cm ■ Farabb.
ISBN 978-3-0358-0077-7
€ 30.- (D) ■ € 30,80 (AT)

Neuausgabe
Januar 2026



WG 1 181

Ein Porträt auf Augenhöhe eines Landes voller Unsichtbarer und Zorniger, die trotz aller Widrigkeiten des Lebens nicht aufgegeben.



Jürgen Brokoff, Karin Gludovatz, Matthias Warstat (Hg.)
Intervenierende Künste. Begriffe - Verfahren - Prozesse
512 S. ■ Broschur ■ 14 x 22,5 cm ■ zahlr. Abb.
ISBN 978-3-0358-0889-6
€ 45,- (D) ■ € 46,00 (AT)



WG 1 580

Konzepte und Praktiken des Intervenierens rücken ins Zentrum der Künste und Wissenschaften und bestimmen zunehmend das Spannungsfeld von Ästhetik und Politik. Der Interventionsbegriff kann das Ineinander von künstlerischem und aktivistischem Handeln fassbar machen, das jenseits etablierter Kunstformen und -gattungen heterogene Handlungskomplexe, Ereignisse und Praktiken hervorbringt. Die Relevanz des Interventionsbegriffs ist dabei vor allem mit einem Wirkungsversprechen verbunden: dass das Intervenieren als künstlerische Praxis in lebensweltliche Zusammenhänge bestehender Systeme eingreift und damit gesellschaftliche Veränderungen initiiert. Jedoch erscheint es keineswegs eindeutig, inwiefern und auf welche Weise Künste tatsächlich intervenieren.

Intervenieren als Denkfigur kann deutlich über ein aktivistisches Kunstverständnis hinausgehen, wenn künstlerische und gesellschaftliche Strukturen grundsätzlich ineinander verwoben sind. Mit dieser Verwobenheit steht der Kunstbegriff selbst zur Disposition.



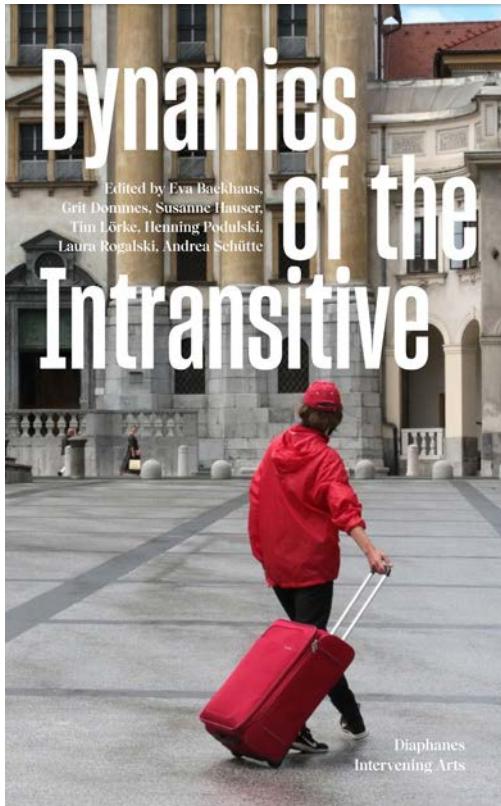
Birgit Eusterschulte, Marla Heid, Henning Podulski, Andrea Schütte, Mimmi Woisnitza (Hg.)
Gegen/Öffentlichkeiten.
372 S. ■ Broschur ■ 14 x 22,5 cm ■ zahlr. Abb.
ISBN 978-3-0358-0888-9
€ 40,- (D) ■ € 40,80 (AT)



WG 1 580

Intervenierende Künste sind eng mit dem Begriff der Gegen/Öffentlichkeiten verbunden. Wenn Künste auf ihr gesellschaftliches Interventionspotential untersucht werden, stellt sich die Frage nach den Gegen/Öffentlichkeiten: Wie intervenieren künstlerische Praktiken in die Verfasstheit des Öffentlichen, um konventionalisierte, dominante Narrative und Repräsentationen des öffentlichen Raums in Frage zu stellen? Welche Gegen/Öffentlichkeiten können hergestellt werden und wie stabilisieren künstlerische Praktiken Gegen/Entwürfe, gerade in Zeiten diversifizierter, häufig auch polarisierter Meinungen und Positionierungen?

Der Band widmet sich historischen wie gegenwärtigen Praktiken des künstlerischen Intervenierens in – und Herstellens von – Gegen/Öffentlichkeiten von dem frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die interdisziplinäre Publikation macht sichtbar, wie sich Gegenöffentlichkeiten in ästhetischen Formen, materiellen Praktiken und kollektiven Handlungen entfalten.



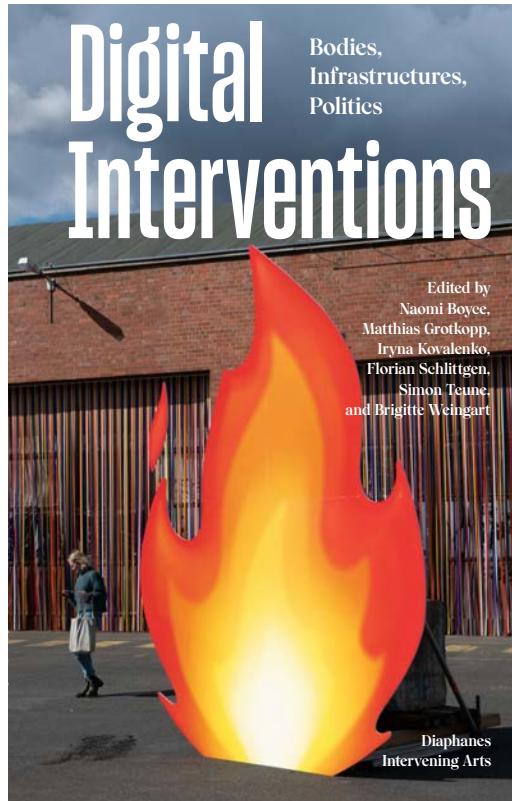
Eva Backhaus, Grit Dommes, Susanne Hauser, Tim Lörke, Henning Podulski, Laura Rogalski, Andrea Schütte (eds.)
Dynamics of the Intransitive. Undirected Interventions
320 p. ■ Paperback ■ 14 x 22.5 cm ■ illus.
ISBN 978-3-0358-0843-8
€ 40.- (D) ■ € 40,80.- (AT)



WG 1 580

Artistic interventions are generally understood as procedures and practices that pursue an explicitly political or critical agenda. However, the arts can also influence social structures in non-obvious ways: questioning or reconfiguring them, interrupting routines or disrupting processes. This type of artistic intervention is characterized by a specific non-directionality that can be understood as intransitivity. This volume presents artistic procedures and practices that illustrate intransitive dynamics, examines their potentials and limits and puts the concept of the intransitive itself up for debate.

With contributions by Christoph Balzar, Eva Backhaus, Gabriele Brandstetter, Jürgen Brokoff, Eva-Maria Ciesla, Grit Dommes, Fabian von Ferrari, Susanne Hauser, Marla Elisabeth Heid, Ariane Jeßulat, Doris Kolesch, Brandon LaBelle, Alice Lagaay, Tim Lörke, Henning Podulski, Laura Rogalski, Andrea Schütte, Sophie Schultze-Allen, Judith Siegmund, Sue Spaid, Lara Stöhlmacher, Mimmi Woisnitza



Naomi Boyce, Matthias Grotkopp, Iryna Kovalenko, Florian Schlittgen, Simon Teune, Brigitte Weingart (eds.)
Digital Interventions. Bodies, Infrastructures, Politics
304 p. ■ Paperback ■ 14 x 22.5 cm ■ illus.
ISBN 978-3-0358-0876-6
€ 45.- (D) ■ € 46,00.- (AT)



WG 1 580

Digital Interventions investigate the potential of artistic practices that aim at either creating and safeguarding emancipatory spaces of the digital or challenging and countering the many forms of digital surveillance, exploitation and repression. Claiming that in the post-digital condition the digital always and already permeates our bodies, infrastructures and politics, the volume brings together art practitioners, activists and scholars from the fields of film studies, media studies, dance studies, performance studies, art history, computer science, and sociology to investigate the digital as both the site and the means of digital interventions.

What are the practices and where are the fissures for artists and activists to intervene? How can complicity be turned into criticality? How do artists, activists and scholars maneuver within and challenge the protean landscape of the digital?



Tobias Ertl

Kunst als Kritik der politischen Ökonomie
Melanie Gilligans Filme gegen den Kapitalismus
512 S. ■ Broschur ■ 14 x 22,5 cm ■ zahlr. Abb.
ISBN 978-3-0358-0777-6
€ 30.- (D) ■ € 30,80 (AT)



WG 1 587

Wie macht man Filme gegen den Kapitalismus? Im Zentrum dieses Buches steht die These, dass dem »gesellschaftlichen Verhältnis« (Marx) des Kapitals ein historisches Darstellungsproblem innewohnt, das jede künstlerische Repräsentation oder Kritik ökonomischer und sozialer Wirklichkeit vor spezifische Herausforderungen stellt. Die Kritik der politischen Ökonomie bestimmt den Kapitalismus als dynamischen und notwendig krisenhaften gesellschaftlichen Zusammenhang, der sich kognitivem Wissen und empirischer Erfahrbarkeit strukturell entzieht. Als gesellschaftliches Verhältnis ist das Kapital unsichtbar und damit der ästhetischen Darstellung nicht einfach zugänglich.

Melanie Gilligans Videoarbeiten stellen diese Hypothese auf die Probe. Gilligans Werk, in dem marxistische Theorie auf zeitgenössische Fernsehästhetik trifft, wird erstmalig einer ausführlichen Analyse unterzogen. Unter Rückgriff auf kunstwissenschaftliche, sozialtheoretische, ökonomie- und medienhistorische sowie ästhetische Methoden und Ansätze wird das Werk als Übersetzung der Kritik der politischen Ökonomie in das Medium der Kunst gedeutet. Auch wenn das Kapital selbst nicht darstellbar ist, lässt sich doch seine Undarstellbarkeit reflektieren und künstlerisch bearbeiten.



Scenes of the Avant-Garde

Networks, Temporalities and Transformational Power
Beate Söntgen, Katharina Tchelidze, Julian Volz (eds.)
250 p. ■ Paperback ■ 12 x 19 cm ■ illus.
ISBN 978-3-0358-0845-2
€ 30.- (D) ■ € 30,80 (AT)

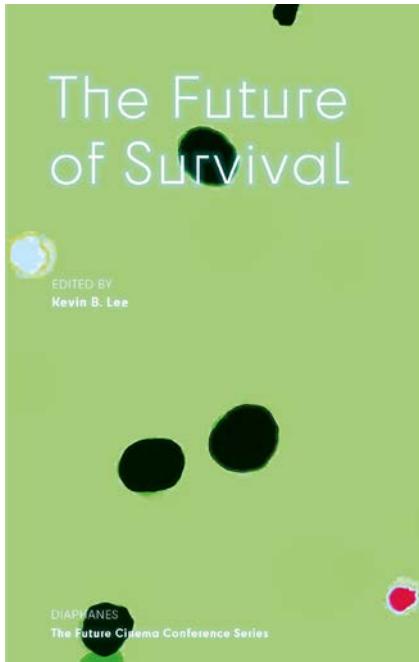


WG 1 920

This volume understands “avant-garde” as a constellation of moments, emphasizing its plural developments and its crucial interventionist role in culture and politics. Challenging the narrative of a linear avant-garde, the book sheds light on local scenes shaped by their distance from artistic practices and sociocultural conditions of their time. *Scenes of the Avant-Garde* brings together papers from a conference held in Tbilisi on the occasion of the centenary of the Futurist and Dadaist group H2SO4 (1924).

The contributions explore networks, relationships, and collaborations in artistic interventions. What transformational power lies in these practices? What are the gendered, social, and spatial structures, within which artistic groups test and create forms of community? And what can we learn from these overlooked or differently read stories?

The book offers new insights into avant-garde histories, drawing on case studies from countries such as Georgia, Algeria, India, Poland, Czechoslovakia, France and the UK.



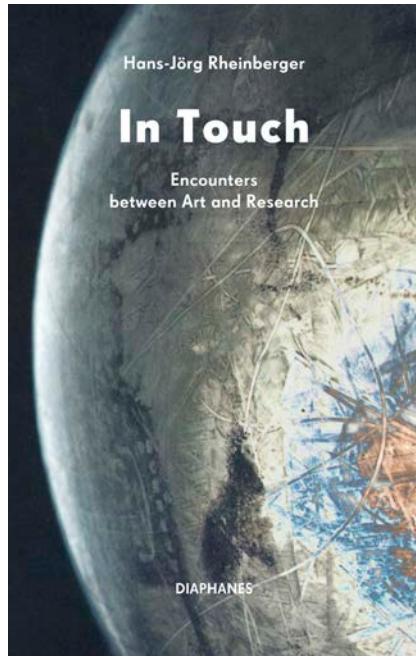
The Future of Survival
Kevin B. Lee (ed.)
The Future of Cinema Conference Series
200 p. ■ Paperback ■ 12 x 19 cm ■ illus.
ISBN 978-3-0358-0846-9
€ 15.- (D) ■ € 15.50 (AT)

WG 1 580

For the last 120 years, cinema has held a dominant position as a creative and entertainment medium, a cultural institution, and an audiovisual language for understanding ourselves and our world. How will cinema's significance evolve in the years to come? How does cinema imagine its own survival, especially in response to the environmental and societal crises that pose threats to the survival of humanity and the planet?

The Future of Cinema Conference Series is a yearly conference held during the Locarno Film Festival, combining academic workshops with artistic presentations and public conversations.

The Future of Survival brings together key contributions and audiovisual essays around The Future of Survival by some of the most renowned thinkers, artists and researchers in the fields of critical film and media studies.



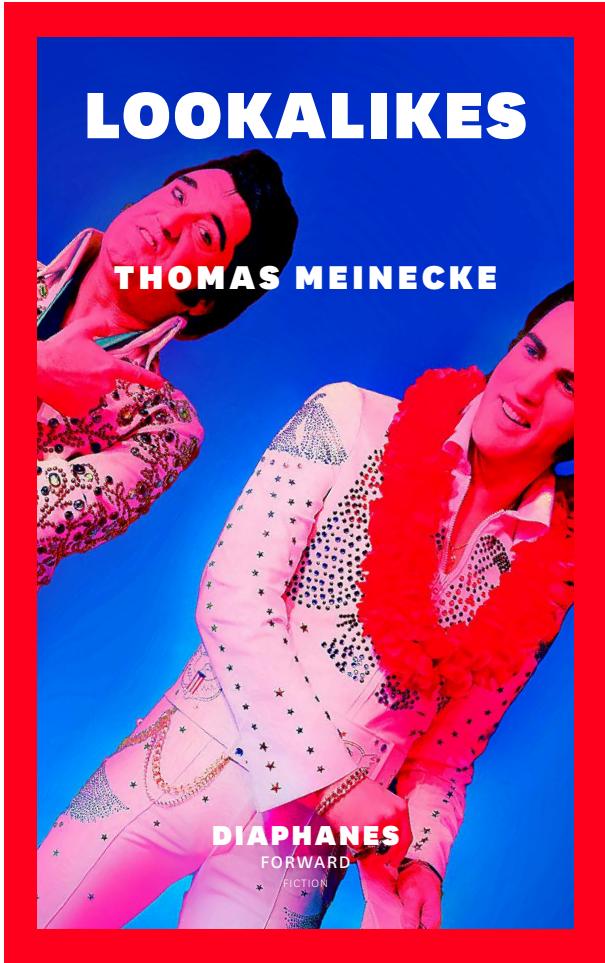
Hans-Jörg Rheinberger
In Touch: Encounters between Art and Research
296 p. ■ Paperback ■ 12 x 19 cm ■ illus.
ISBN 978-3-0358-0841-4
€ 30.- (D) ■ € 30.80 (AT)



WG 1 581

The entanglements between science and art have always been multiple—even more so in our times, although often this is not easily to be seen at the surface. Over the last years, this interest has found its expression in a series of conversations and engagements of Hans-Jörg Rheinberger with the oeuvre of various artists. *In Touch* is the result of these discussions.

These reflections and deliberations convey an impression of the ways in which Rheinberger addresses the work of artists, not as art historical exegeses, but rather as engagements with the oeuvre as an ongoing process. In the conversations conducted with artists and curators on aspects of the actual debate about artistic research, what is at stake is an understanding of the arts as research processes possessing their own character and specificities. The figure of the experiment and its multiple facets stand in the center of these explorations, a number of vignettes turning around objects that have again and again aroused the interest of scientists as well as artists concludes these investigations.



»Thomas Meinecke writes a real mixtape-novel. In its fragmentary openness, *Lookalikes* is certainly a text of the highest integrity.«
Daniel Haas, FAZ

Thomas Meinecke
Lookalikes

Translated from German by
Danny Bowles

248 S. ■ Paperback ■ 12 x 19 cm
ISBN 978-3-0358-0893-3
€ 18.- (D) ■ € 18,30 (AT)

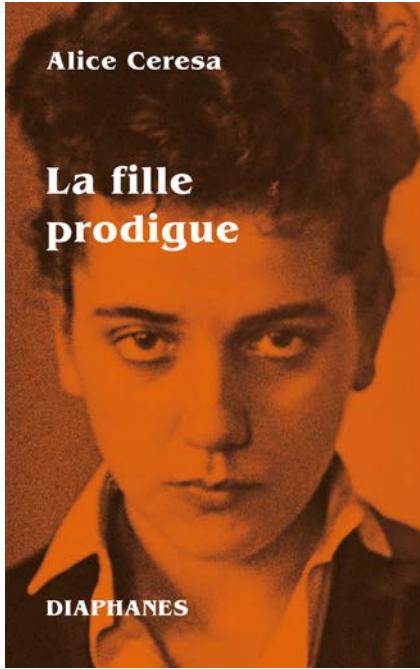


WG 1 112

Thomas Meinecke's *Lookalikes* resemble many people (Marlon Brando, Shakira, Justin Timberlake, or Josephine Baker), but not themselves. Illusion is their capital; imitation is their business. They stroll through Düsseldorf's posh Königsallee, reading, quoting, and plagiarizing their way through the history of pop culture and philosophy, exploring *Categories of Realness* in parallel worlds and digital chat forums, while another Thomas wanders Brazil in disguise, tracing the journey of Hubert Fichte and his doppelgänger Jäcki. In this endless play of similarities, all identity is lost.

Between literary and sexual genres, mimesis and authenticity, fiction and reality, these lookalikes only ever find the Other, just as Meinecke's text duplicates itself in the furor of allusions and reference systems, constantly branching out anew, never remaining the same, always changing these so-called *original signs*. A literary tour de force through the symbolic landscapes of recent cultural history.

A text in which everything is as it seems and nothing is as it is.



Alice Ceresa
La fille prodigue
Traduit de l'italien par Michèle Causse
235 S. ■ broché ■ 12 x 19 cm
ISBN 978-2-88928-105-3
€ 22.- (D) ■ € 22,50 (AT)



WG 1 112



Alice Ceresa
La mort du père
Traduit de l'italien par Adrien Pasquali
Postface par Marie Glassl
80 p. ■ broché ■ 12 x 19 cm
ISBN 978-2-88928-106-0
€ 14.- (D) ■ € 14,30 (AT)



WG 1 112

La Fille prodigue, qui a valu à Alice Ceresa le fameux prix Viareggio en 1967, est à la fois un récit en vers rythmiques, un pamphlet féministe, une parabole poétique et une tirade philosophique.

À partir de l'histoire biblique du fils perdu, paradoxalement d'autant plus récompensé qu'il a dilapidé son héritage, Alice Ceresa décrit la figure d'un sujet féminin rebelle : une fille qui doit d'abord se perdre pour se retrouver dans la langue de son récit.

La poésie de la dilapidation proposée par Ceresa travaille à la frontière de ce qui ne peut pas et ne doit pas – et, partant, peut et doit – être dit. Elle est la preuve de la puissance libératrice de la littérature et inaugure avec la radicalité de son style une manière aussi neuve qu'improbable de raconter des histoires.

« On doit considérer la fille prodigue comme le produit d'une crise liée au cas spécifique de la condition féminine. »

Une famille se réunit pour l'enterrement du père : le patriarche est mort, vacant le trône dans la hiérarchie familiale. Et pourtant, les survivants restent prisonniers des gestes vides de sens de la communauté passée.

Dans un langage aussi sobre que magique, exempt de sentimentalité comme de réalisme autobiographique, Alice Ceresa dévoile les mécanismes d'une réalité sociale intemporelle. Disséquée par sa poésie, la vie se mue en parodie de la prison sociale, de laquelle la mort du père pointe toutefois une issue : « *Alors la famille enfin explosera* » et la voie sera libre pour les filles, qui « *assurément régneront sur le monde* ».

« Maintenant la figure du père commence une longue et étrange série de métamorphoses.»

Verlag

DIAPHANES

Schöneggstrasse 5
CH-8004 Zürich
fon: +41 43 322 07 83
kontakt@diaphanes.net

Vertrieb & Presse
DIAPHANES Berlin
Dresdener Str. 118
D-10999 Berlin
fon: +49 30 54 71 33 54
vertrieb@diaphanes.net
presse@diaphanes.net

DIAPHANES.NET

Auslieferungen



Prolit Verlagsauslieferung
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
fon: +49 641 943 93 35
fax: +49 641 943 93 39
k.ortmann@prolit.de
www.prolit.de

AVA Verlagsauslieferung
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
fon: +41 44 762 42 00
fax: +41 44 762 42 10
avainfo@ava.chwww.ava.ch

Vertretungen

Berlin und Neue Bundesländer,
Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen buchart

Peter Wolf Jastrow
fon: +49 30 44 73 21 80
fax: +49 30 44 73 21 81
service@buchart.org
Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg
Michael Schikowski
fon: +49 221 608 70 38
fax: +49 221 695 060 74
schikowski@immerschoensachlich.de

Baden-Württemberg, Bayern
Michel Theis
c/o büro indiebook
Tel: +49 341 4790577
Fax: +49 341 5658793
mail: theis@buero-indiebook.de

Österreich
Anna Güll
fon: +43 699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz
Sebastian Graf
fon: +41 44 463 42 28
mob.: +41 79 324 06 57
sgraf@swissonline.ch